

# PRESSEMITTEILUNG

PRESEMITTEILUNG

Nr. 07 | 2024

29. August 2024 || Seite 1 | 3

## Laserexperte Lasagni in die WLT gewählt

### Aufnahme in angesehene wissenschaftliche Gesellschaft unterstreicht Beiträge zur laserbasierten Fertigung und Innovation

**(Dresden, 29.08.2024) Prof. Dr. Andrés Fabián Lasagni wurde zum Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Lasertechnik e. V. (WLT) gewählt. Die Wahl fand während der jüngsten Generalversammlung der Gesellschaft statt und würdigt seine wegweisende Arbeit in der laserbasierten Fertigung sowie seinen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Technologien. Prof. Lasagni ist Inhaber der Professur für Lasergestützte Fertigung am Institut für Fertigungstechnik der Technischen Universität Dresden (TUD) und Direktor des Zentrums für Angewandte Mikro-Photonik (CAMP) am Fraunhofer IWS.**

»Es ist eine große Ehre, zum Mitglied der WLT gewählt zu werden,« sagte Prof. Lasagni. »Diese Anerkennung bestätigt die Arbeit, die ich vor 20 Jahren begonnen habe, und unterstreicht die Bedeutung der Lasertechnologie für den Fortschritt in Wissenschaft und industriellen Anwendungen.« Er engagiere sich dafür, Lasertechnologie für nachhaltige und effiziente Fertigungsprozesse zu nutzen. »Ich bin sicherlich begeistert vom Potenzial der Lasertechnologie, nachhaltige und effiziente Fertigung zu revolutionieren. Die Vielseitigkeit der Lasertechnologie ist enorm, von der Steigerung der Effizienz von Elektroden für die Wasserstoffherzeugung bis hin zur Entwicklung antibakterieller Oberflächen oder effizienter Solarzellen. Zusammen mit intelligenten Prozessüberwachungssystemen werden diese Fortschritte eine entscheidende Rolle in der Zukunft der Fertigung spielen,« fügte er hinzu.

#### Über Prof. Andrés Fabián Lasagni

Prof. Andrés Fabián Lasagni – argentinischer, italienischer und deutscher Abstammung – erhielt 2002 den Master of Science in Chemieingenieurwesen von der Nationalen Universität Comahue, Argentinien, und 2006 seinen Ph.D. in Materialwissenschaften von der Universität des Saarlandes, Deutschland. Von 2007 bis 2008 war er Forschungswissenschaftler und Alexander von Humboldt-Stipendiat am Georgia Institute of Technology. Von 2008 bis 2017 leitete er eine Gruppe am Fraunhofer IWS, mit der er mehrere optische Konzepte für die direkte Laserinterferenzstrukturierung entwickelte. Seit 2012 ist er Professor am Institut für Fertigungstechnik der Technischen Universität Dresden und seit 2017 Direktor des CAMP in Zusammenarbeit mit dem

---

#### Leiter Unternehmenskommunikation

**Markus Forytta** | Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS | Telefon +49 351 83391-3614 | Winterbergstraße 28 | 01277 Dresden | [www.iws.fraunhofer.de](http://www.iws.fraunhofer.de) | [markus.forytta@iws.fraunhofer.de](mailto:markus.forytta@iws.fraunhofer.de)

#### Geschäftsfeldentwicklung Photonik/Leiter Center for Advanced Micro-Photonics (CAMP)

**Prof. Dr.-Ing. Andrés-Fabián Lasagni** | Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS | Telefon +49 351 83391-3343 | Winterbergstraße 28 | 01277 Dresden | [www.iws.fraunhofer.de](http://www.iws.fraunhofer.de) | [andres-fabian.lasagni@iws.fraunhofer.de](mailto:andres-fabian.lasagni@iws.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKSTOFF- UND STRAHLTECHNIK IWS**

Fraunhofer IWS. Seine Forschung konzentriert sich auf die Entwicklung funktionalisierter Oberflächen mittels laserbasierter Methoden, die Erstellung optischer Geräte für die Hochdurchsatz-Laserstrukturierung und die Innovation von Inline-Überwachungssystemen. Er hat über 500 Artikel veröffentlicht und hält mehr als 30 Patente. Seine Arbeit wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, darunter der Fritz-Grasnick-Preis, der Werner-Köster-Preis und der Green Photonics Award. Neben seinen Forschungs- und akademischen Leistungen fördert Prof. Lasagni die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit, indem er das Netzwerk argentinischer Wissenschaftler in Deutschland (RCAA) koordiniert. Darüber hinaus ist er Mitbegründer der SurFunction GmbH.

---

**PRESEMITTEILUNG**

Nr. 07 | 2024

29. August 2024 || Seite 2 | 3

---

**Über die Wissenschaftliche Gesellschaft für Lasertechnik e. V.**

Förderung der Lasertechnologie und Entwicklung von Laserstrahlung als universell einsetzbares Werkzeug: Die WLT setzt sich dafür ein, damit einen signifikanten Beitrag zu photonischen Technologien in Wissenschaft und Industrie zu entwickeln. Die Organisation zeichnet sich durch ihre breite Vertretung wissenschaftlicher, ingenieurwissenschaftlicher und medizinischer Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Lasertechnologie und optischen Technologien aus, und sie überbrückt die Lücke zwischen Forschung, Entwicklung, industrieller Produktion und medizinischen Anwendungen. Die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hat in der WLT besondere Priorität. Mitglied des Vorstands ist Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens, der in Personalunion das Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS sowie das Institut für Werkstoffwissenschaft an der Technischen Universität Dresden leitet.



.....  
**PRESEMITTEILUNG**

Nr. 07 | 2024

29. August 2024 || Seite 3 | 3  
.....

**Prof. Dr. Andrés Fabián Lasagni ist jetzt Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Lasertechnik e. V.**  
© Fraunhofer IWS

---

Werkstoff und Laser mit System: Das **Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS** entwickelt komplexe Systemlösungen in der Laser- und Werkstofftechnik. Wir verstehen uns als Ideentreiber, die Lösungen mit Laseranwendungen, funktionalisierten Oberflächen sowie Werkstoff- und Prozessinnovationen entwickeln – von einfach integrierbaren Individuallösungen über kosteneffiziente Mittelstandslösungen bis hin zu industrietauglichen Komplettlösungen. Die Forschungsschwerpunkte liegen in den Branchen Luft- und Raumfahrt, Energie- und Umwelttechnik, Automobilindustrie, Medizintechnik, Maschinen- und Werkzeugbau, Elektrotechnik und Mikroelektronik sowie Photonik und Optik. In den fünf Zukunfts- und Innovationsfeldern Batterietechnik, Wasserstofftechnologie, Oberflächenfunktionalisierung, Photonische Produktionssysteme und Additive Fertigung schaffen wir bereits heute die Basis für die technologischen Antworten von morgen.